



## Lernen im Wandel erleben

Autorin: Sabine Burkhardt-Kropp

### **Am 7. und 8. März 2026 fand das Mitgliederwochenende des Kinaesthetics Vereins Deutschland e.V. in Fulda statt.**

Ein Hauch von Besonderem lag in der Luft, als sich die Mitglieder des Kinaesthetics Vereins zu ihrem diesjährigen Wochenende trafen. 20 Jahre Vereinsgeschichte – das bedeutet 20 Jahre gemeinsames Lernen, Wachsen und Bewegen. Das sind 20 Jahre voller Begegnungen, Erfahrungen und gemeinsamer Entwicklung.

Neben dem Jubiläum bot das Wochenende Raum für fachlichen Austausch, gemeinsames Lernen, Rückblick und Zukunftsgestaltung.

Die erste Vorsitzende Anni Steenbrügge eröffnete das Wochenende und begrüßte die Teilnehmenden.

Anschließend stellte Karsten Sick aus dem Vorstand den Ablauf des Bildungstages vor. Dabei wurde deutlich, wie viel Engagement, Organisation und Herzblut im Hintergrund gewirkt haben – sowohl durch die Gruppe zur Planung des Bildungstages als auch durch das Jubi-Orga-Team, dass für die Planung der Abendveranstaltung zuständig war. Dieses Engagement war das ganze Wochenende über spürbar.

### **Bildungstag: Lernen im Wandel erleben**

Den inhaltlichen Auftakt am Samstag bildete ein inspirierender Impulsvortrag von Brigitte Marty Teuber und Anja Boysen zur erweiterten Bildungslandschaft und Kompetenzorientierung.

Mit klaren Gedanken, fundiertem Wissen und praxisnahen Impulsen gelang es den beiden, die Trainer KollegInnen nicht nur fachlich, sondern auch gedanklich abzuholen. Sie schufen einen gemeinsamen Ausgangspunkt, von dem aus sich die folgenden Workshops thematisch wie ein roter Faden durch den Tag zogen.

Im anschließenden Infokarussell begaben sich die Teilnehmenden auf eine Lernreise durch fünf unterschiedliche Workshops. Begleitet von „Reiseleiterinnen“, die die Gruppen von Raum zu Raum führten, entstand trotz des straffen Zeitplans eine Atmosphäre von Orientierung, Verbindung und gemeinsamer Bewegung.

Die Workshops machten eindrücklich sichtbar, wie vielfältig und lebendig sich die Bildungslandschaft im Kinaesthetics Kontext weiterentwickelt:

Workshop: Erweiterung der Bildungslandschaft – Aufbaumodule im Blended-Learning mit Brigitte Marty Teuber

Hier wurde die modularisierte Ausbildung im TrainerInnen-Level 3 vorgestellt. Besonders spannend waren die neuen Vertiefungsmodule, beispielsweise zum Thema Sturz. Es wurde deutlich, wie durch diese differenzierten Angebote individuelles Lernen und fachliche Weiterentwicklung noch gezielter unterstützt werden können – ein wichtiger Schritt hin zu einer zukunftsfähigen Bildungslandschaft.

Workshop: Die generalistische Pflegeausbildung und Kinaesthetics mit Anke Püttjer und Stefan Marty

In diesem Workshop wurde eindrücklich sichtbar, wie grundlegend Kinästhetik für die generalistische

Pflegeausbildung ist. Es geht dabei nicht nur um Methode, sondern um die Entwicklung einer professionellen Haltung. Eine Haltung, die Wahrnehmung, Bewegung und Beziehung miteinander verbindet und damit die Qualität pflegerischen Handelns nachhaltig prägt.

Workshop: Die geschichtliche Entwicklung des Konzeptsystems - eine Zeitreise zu Hängen und Verstreben mit Maren Asmussen Classen und Martin Burka

Maren und Martin nahmen die Teilnehmenden mit auf eine ganz besondere Zeitreise. Durch das eigene Erleben mit dem Konzept Anstrengung. Die Weiterentwicklung von Anstrengung von 1985 bis heute mithilfe eines Zeitstrahles, Bewegungserfahrungen mit dem Verständnis von damals bis heute. Ein Workshop, der viele tief berührt hat und als „genial“ beschrieben wurde.

Workshop: Grundmodul „Aktivitäten gesundheitsfördernd gestalten“ mit Anja Boysen und Kristina Class

Hier erhielten die Teilnehmenden nicht nur fachliche Impulse, sondern auch konkrete Einblicke in das Blended-Learning-Format und die digitale Lernplattform. Die Verbindung von Präsenz und digitalem Lernen wurde erlebbar und machte neugierig auf neue Formen des Lernens.

Workshop: Gesandtentreffen im Oktober - Netzwerk im Fokus: Wo laufen die Fäden zusammen? mit Insa Sonnenberg und Ulrike Stirnagel

In diesem Workshop wurde deutlich, dass Kinaesthetics nicht im „Alpha“, sondern im „Beta“-Modell gestaltet wird - offen, dynamisch und vor allem gemeinsam.

Das Netzwerk wurde als lebendiges Gefüge erfahrbar: Fäden, die zusammenlaufen und sich auch wieder lösen, um neue Verbindungen entstehen zu lassen.

Jeder Einzelne ist Teil dieses Netzwerks und kann es mitgestalten. Durch die Anwendung der 15%-Regel wurde greifbar, dass es oft nur einen kleinen eigenen Anteil braucht, um Veränderung anzustoßen. Eine ermutigende Erkenntnis: Jede\*r kann mitgestalten.

Trotz des straffen Zeitplans entstand eine offene, inspirierende und verbindende Atmosphäre. Das Feedback der Teilnehmenden fiel entsprechend positiv aus - geprägt von Wertschätzung, Begeisterung und dem Gefühl, gemeinsam auf einem guten Weg zu sein.

### **Ein Abend voller Erinnerungen und Lebensfreude**

Am Abend wurde das Jubiläum gebührend im Deutschen Feuerwehr-Museum in Fulda gefeiert, das mit seinem besonderen Ambiente einen stimmungsvollen Rahmen bot.

Für die musikalische Begleitung sorgte „Partygentleman“ Mitch Seile, der mit viel Gespür für die richtige Stimmung genau den Nerv der Gäste traf. Schnell füllte sich die Tanzfläche, und es wurde gelacht, getanzt und gefeiert.

Ein emotionaler Moment war die digitale Foto Wall: Bilder aus 20 Jahren Vereinsgeschichte ließen Erinnerungen lebendig werden. Viele hielten inne, entdeckten bekannte Gesichter, gemeinsame Momente und spürten, wie viel Zeit, Engagement und Herz in diesem Verein steckt.

Es war ein Abend voller Freude, Begegnung und Verbundenheit.

## **Die Mitgliederversammlung**

Am Sonntag fand die alljährliche Mitgliederversammlung statt, ein wichtiger Moment für Rückblick, Austausch und Zukunftsgestaltung.

Nach der Eröffnung durch die 1. Vorsitzende Antriani Steenebrügge führte Peter Webert souverän und lebendig durch die Tagesordnung.

Die Rechenschaftsberichte der Vorsitzenden sowie von Schatzmeisterin Susanne Hoser, Geschäftsführerin Karina Jürgensen und Steuerberaterin Silke Metzger gaben einen umfassenden Einblick in die Arbeit und Entwicklung des Vereins. Die Kassenprüfung bestätigte eine ordnungsgemäße Führung der Finanzen. Somit wurde der Vorstand einstimmig entlastet.

Ein emotionaler Moment entstand, als Anni Steenbrügge ankündigte, nach 20 Jahren im kommenden Jahr nicht erneut für den Vorsitz zu kandidieren. Zwei Jahrzehnte, in denen sie den Verein maßgeblich geprägt und eine große Verantwortung übernommen hat.

Auch weitere Veränderungen im Vorstand wurden bekannt gegeben. Die Schatzmeisterin Susanne Hoser, die Schriftführerin Ute Becker-Rothe sowie Martin Burka und Rene Hoffmann werden aus persönlichen Gründen ebenfalls nicht erneut kandidieren.

Diese Nachrichten wurden zunächst mit Überraschung und Nachdenklichkeit aufgenommen. Gleichzeitig wurde spürbar, dass darin auch eine wertvolle Chance liegt für neue Perspektiven, frische Ideen und Menschen, die den Verein aktiv mitgestalten möchten.

Stefan Giannis richtete zudem einen Aufruf an alle Mitglieder, über eine Kandidatur nachzudenken und ihre Erfahrungen, Ideen und Stärken einzubringen.

Ganz spontan richtete Frau Prof. Christel Bienstein, Ehrenmitglied des Kinaesthetics Vereins ein Grußwort an die Teilnehmenden. Sie würdigte die Entwicklung des Vereins sowie das langjährige Engagement der Mitglieder und Verantwortlichen. Kinästhetik sei ein wichtiges und wertvolles Instrument sowohl in der professionellen Pflege als auch bei Pflegenden Angehörigen.

Die Mitgliederversammlung klang bei Kaffee und Kuchen in einer offenen, wertschätzenden Atmosphäre aus.

## **Schlussgedanke**

Dieses Wochenende war mehr als ein Jubiläum. Es war ein lebendiges Zeichen dafür, was entsteht, wenn Menschen sich begegnen, sich einbringen und gemeinsam gestalten. 20 Jahre Kinaesthetics Verein stehen für Entwicklung, Beziehung und Bewegung. Und genau das wird auch die Zukunft tragen.